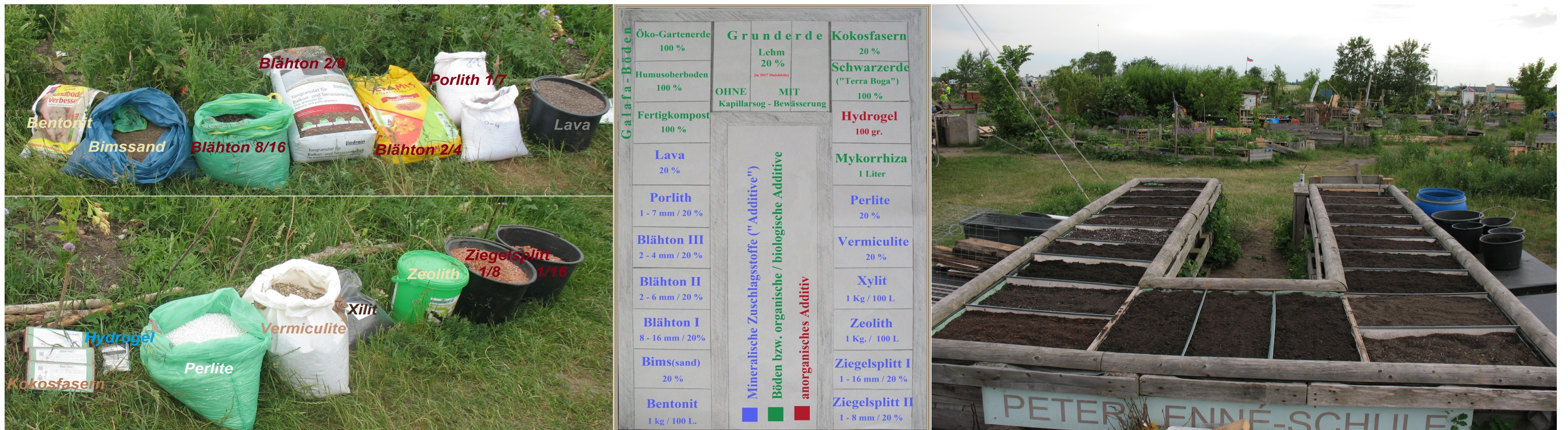


„Wassermanagement-Experiment“ 2017 – 2021

Langzeittest: Dochtbewässerung & wasserhalte-kapazitäts-verbessernde Additive

Das Setting: Ein 2013 von Schülern der Peter-Lenné-Schule erbautes 10m²-Hochbeet mit Docht-Bewässerung: 1800 Liter-Wassertank + 1000 Gramm m²-Teichvlies-Dochte
15 verschiedene Additive von B(entonit) bis Z(iegelsplitt), 5 verschiedene Substrate
Ort: Gemeinschaftsgarten *Allmende-Kontor*, Tempelhofer Feld; Neuköllner Seite



Die Methode:



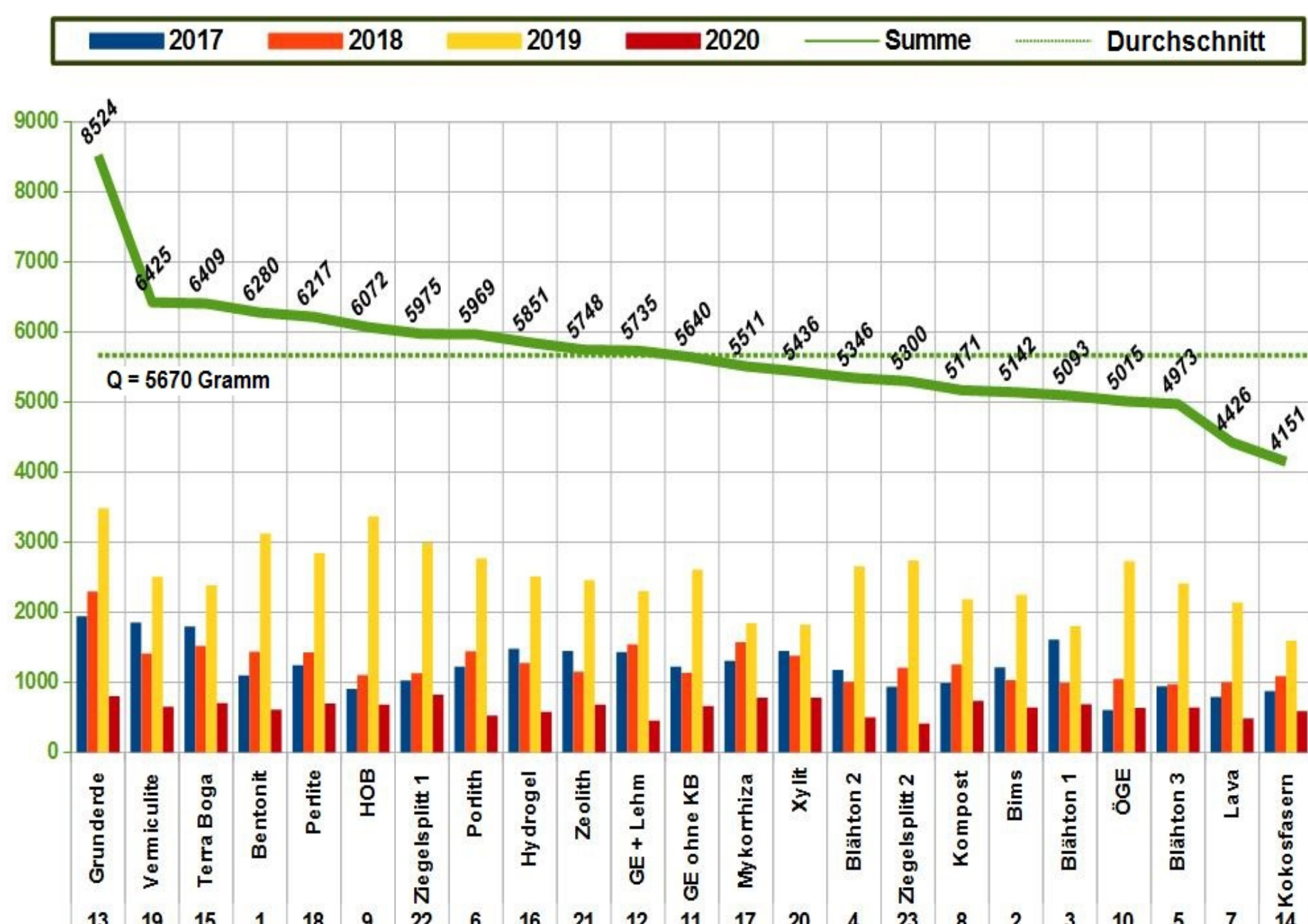
Die Ergebnisse:

Ernten

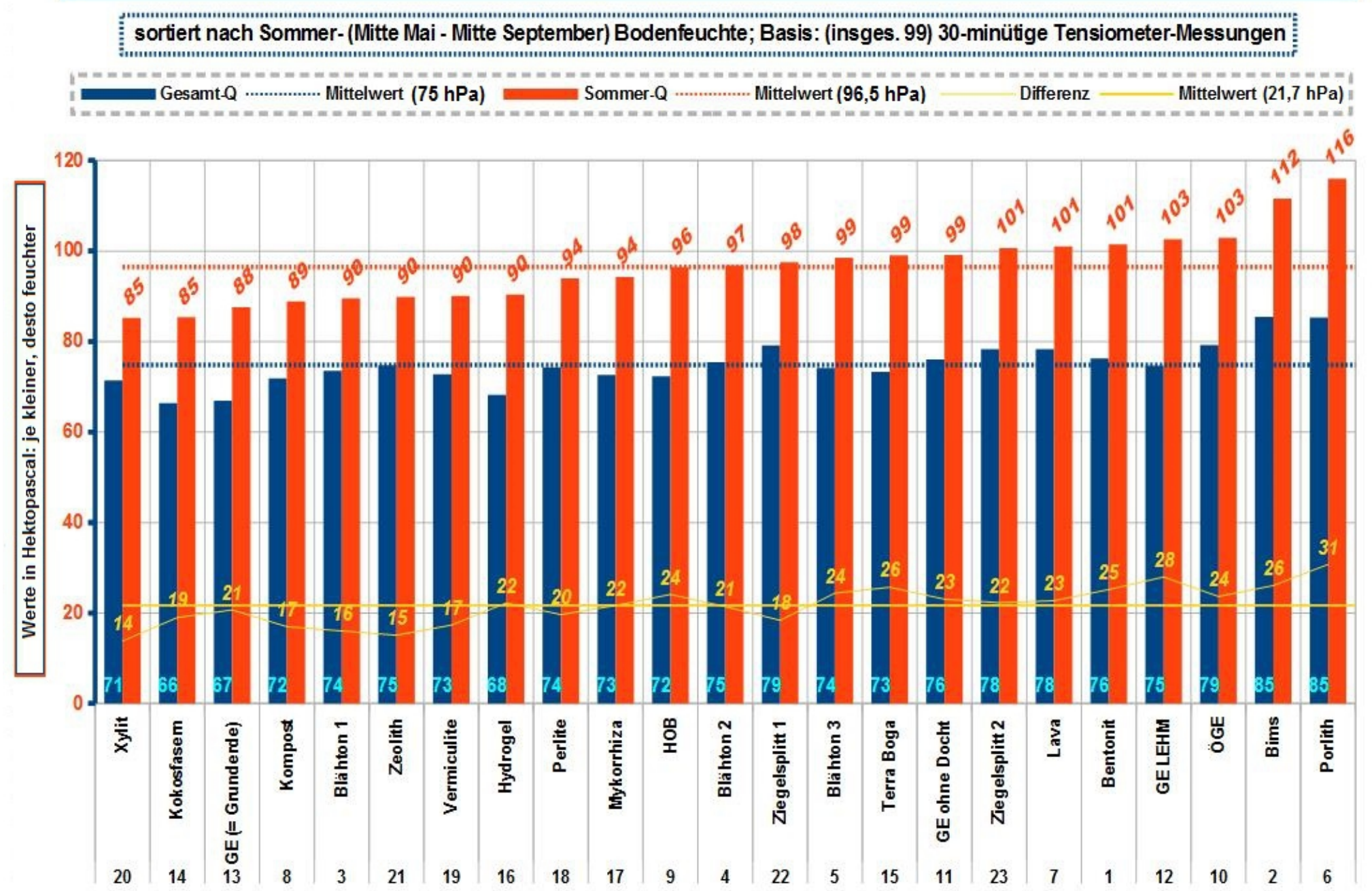
&

Bodenfeuchtevergleich

Vergleich Erntemengen 2017 - 2020_sortiert nach Menge



Bodenfeuchte-Vergleich 2018 - 2021 // Jahres-Q / Sommer-Q



Fragen: Warum **beeinträchtigen** *alle* Additive MASSIV die Erträge?

Ist der paradoxe Gesamtsieger (Grunderde) ein (unerkanntes) ideales Hochbeet-Substrat?

Können mit den tatsächlich (im Sommer) BF-verbessernden Additiven in Kombination mit einer anderen Dochtbewässerung bessere Ergebnisse erzielt werden?

Kontakt: Volker Hegmann; tempel-hof-gaertner@planet.ms